

# Kommunales Klimaschutznetzwerk im Hexental

## Funktion, Arbeitsschwerpunkte, Vorteile, Kontakt

### Funktion

Ein kommunales Klimaschutznetzwerk bündelt Aktivitäten der Gemeinden im Hexental in den Bereichen Klimaschutz und Mobilität. Die abgestimmten Themen werden in Arbeitskreisen bearbeitet, Maßnahmen später gemeinsam umgesetzt.

### Mögliche Arbeitsschwerpunkte

Es ist sinnvoll, dass sich die Netzwerkarbeit auf drei Arbeitsschwerpunkte fokussiert, auf die sich alle Netzwerkkommunen einigen können. Die inhaltlichen Schwerpunkte sollen zu Beginn gemeinsam festgelegt werden; erste Ideen für das Hexental gibt es schon:

#### Strom

- Erstellung eines Solarkatasters
- Konzept zur Förderung/Beratung PV

#### Wärme

- Erstellung eines Wärmekatasters für alle Hexentalgemeinden
- Flächendeckende Potenzialanalyse und Maßnahmenkatalog
- „Energiekarawane“ – Programm zur Beratung im Bereich energieeffiziente Gebäudesanierung

#### Mobilität

- Machbarkeitsstudie für einen Radweg durch Au-Merzhausen oder Bollschweil
- Konzept/Wirtschaftsmodell für einen (Pendel-)Bürgerbus in Ergänzung zum ÖPNV
- Standortkonzept für Mobilitätsstationen/Carsharing
- Kooperation mit Fahrradverleih „Frelø“ zur Ausweitung ins Hexental eingehen

### Weitere Ideen: Nachhaltige Beschaffung, nachhaltige Ernährung/regionale Angebote

#### Vorteile einer Zusammenarbeit im Bereich Klimaschutz und Mobilität

- Das Netzwerk packt Themen an, für die den einzelnen Kommunen Kapazitäten fehlen.
- Alle Teilnehmer profitieren vom intensiven Erfahrungsaustausch.
- Gemeinsam entwickelte und durchgeführte Maßnahmen wirken im ganzen Hexental.
- Netzwerkarbeit bedeutet auch: Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden.
- Das unabhängige Freiburger Büro endura kommunal koordiniert und sorgt für effiziente Strukturen.
- Das Team von endura kommunal: Experten für die Bereiche Netzwerkmanagement, Moderation, Öffentlichkeitsarbeit, Wärmeversorgung, PV, nachhaltige Mobilität, Energiekonzepte und Fördermittel.
- Weitere Experten (z.B. Fachplanungsbüro für Radwegsplanung, Rechtsberatung...) können vom Netzwerkbudget finanziert werden.
- 70% Bundesförderung für Fachbüros schonen den kommunalen Haushalt.
- Mit einem jährlichen Eigenanteil von 5.650 € für jede Kommune kann das Netzwerk in drei Arbeitsschwerpunkten konkrete Lösungen erarbeiten.
- Wenn sechs Kommunen mitmachen, steht für drei Jahre ein Budget von knapp 340.000 € zur Verfügung.
- Fördermittel-Synergien bei der Umsetzung: Als Netzwerk haben alle Zugang zu größeren Fördertöpfen.

- Geeignete Fördermittel für die Maßnahmenumsetzung werden im Rahmen der Netzwerkarbeit gesucht und die Antragstellung durch endura kommunal begleitet.

**Ansprechpartner für das Hexentaler Klimaschutznetzwerk**

Jörg Kindel (Bürgermeister aus Au)

E-Mail: kindel@au-hexental.de - Telefon: 0761 401399 13

Sarah Berberich (endura kommunal)

E-Mail: sarah.berberich@endura-kommunal.de - Telefon: 0761 386 90 98 21